



Wie die Tagesstätte im Gemeindepsychiatrischen Zentrum Koblenz setzen viele Bethesda-Einrichtungen Zeichen gegen rechts. Foto: Bethesda-St. Martin gGmbH

Bethesda setzt Zeichen gegen rechts

Mit Bannern, Aufklebern und Buttons positioniert sich die Stiftung deutlich für Vielfalt

Von Philipp Lauer

■ **Boppard.** Bethesda St. Martin setzt mit Bannern an ihren Einrichtungen, Aufklebern auf Autos und Buttons für die Kleidung ein deutliches Zeichen für Vielfalt und gegen Rechtsextremismus. Für diese Haltung wolle man einstehen, besonders auch mit Blick auf die Geschichte der Stiftung, berichten der Vorstand Werner Bleidt, Geschäftsführer Stefan Feld und Andreas Kupp, Stabsstelle Kommunikation.

Nach den Enthüllungen von Correctiv zum Treffen von hochrangigen AfD-Politikern und Neonazis in Potsdam und den zahlreichen Demonstrationen gegen Rechtsextremismus zu Beginn des Jahres ist es der Leitung der Stiftung Bethesda St. Martin ein wichtiges Anliegen, sich klar für Vielfalt und gegen Rechtsextremismus zu positionieren. „Bei uns leben und arbeiten Menschen mit 30 Nationalitäten, vom Gärtnergehilfen bis zur Fachkraft haben viele Menschen Migrationshintergrund“, sagt Werner Bleidt, Vorstand der Stiftung mit Sitz in Boppard, die in der Behinderten- und Altenhilfe tätig ist. Was von dem Treffen in Potsdam und den dort besprochenen Plänen zur sogenannten Remigration bekannt wurde, bereite ihm Unbehagen und erinnere an dunkelste Kapitel der Geschichte.

„Auch Aussagen etwa von Björn Höcke gegen Inklusion beschäftigen die Menschen, die hier arbeiten und hier leben“, berichtet Bethes-



Geschäftsführer Stefan Feld und Werner Bleidt, Vorstandsvorsitzender von Bethesda, zeigen Haltung für Vielfalt und gegen rechts. Im sanierten Kreuzgang hat die Stiftung eine Gedenktafel für die Opfer der Zwangssterilisationen im Nationalsozialismus angebracht. Foto: Philipp Lauer

da-Geschäftsführer Stefan Feld. Mit immer extremeren Aussagen verschiebe sich der Diskurs immer weiter. „Wir haben hier eine ganz andere Haltung. Anders könnten wir gar nicht so arbeiten. Da müssen wir angesichts dieser Entwicklungen Farbe bekennen“, sagt Feld. Und das tut Bethesda. „Wir haben eine breite Palette an Material, von Bannern an den Gebäuden, Aufklebern für Autos und Buttons, aufgestellt. Die Botschaft ist: Bethesda und BEST für Vielfalt, gegen rechts“, berichtet Andreas Kupp von der Stabsstelle Kommunikation. Schon 2014 ist das Inklusionsunternehmen BEST der Charta für Vielfalt, für Diversity in der Arbeitswelt, beigetreten.

Neben dieser Haltung wolle man aber auch bewusst machen, wie sich diese Pläne in der Realität auswirken würden. „Uns würden Mitarbeiter fehlen, unter anderem in der Wäscherei, Reinigungskräfte, in der Betreuung. Der Garten würde furchtbar aussehen und die Verwaltung würde zusammenbrechen“, beschreibt es Bleidt beispielhaft. Sich allein auf die Auswirkungen für den Betrieb zu konzentrieren, wäre jedoch zu kurz gegriffen.

„Wir sind eine kirchliche Einrichtung und vertreten christliche Werte.“ Ein Blick in die Geschichte zeige, dass das in der Zeit des Nationalsozialismus nicht vor schrecklichem Fehlverhalten schützt. Die

Geschichte der Stiftung wurde etwa zum 150-jährigen Bestehen in einer Chronik aufgearbeitet. Zuletzt habe man sich bei der Restaurierung des Kreuzganges in den Jahren 2020 bis 2022 intensiv mit der Historie der Stiftung befasst. Dort erinnert nun auch eine Gedenktafel an 79 bei Bethesda untergebrachte Mädchen, die von 1934 bis 1939 zwangssterilisiert wurden. Die Grundlage dafür war das „Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“. Die damalige Leiterin hatte Adolf Hitler einst als „Geschenk des Himmels“ bezeichnet, sich später zurückhaltender, aber nie kritisch geäußert. Die Zwangssterilisation rechtfertigte sie damit, dass sie in vielen Fällen eher eine „Barmherzigkeit als eine Härte“ dargestellt habe. „Das wir als Stiftung uns so indifferent und unklar verhalten, passiert uns nicht noch mal“, sagt Bleidt klar.

Nach positiven Rückmeldungen der Einrichtungsleitungen sei man mit dem Material in die einzelnen Häuser gegangen. Eine Einrichtung habe aus Sorge vor Übergriffen aus der Umgebung keinen Banner aufgehängt, alle anderen Häuser hätten sich beteiligt, berichten Bleidt und Feld. Die Mitarbeiter und die Klienten haben sich gerne an der Aktion beteiligt. „Wir haben auch über einen Newsletter die Angehörigen der Menschen in unseren Altenhilfeeinrichtungen informiert. Darauf haben wir auch positives Feedback bekommen“, sagt Kupp. Jetzt gelte es, das Statement auch mit Leben zu füllen.

Niederburgs Bücherei wird rege genutzt

KÖB St. Stephanus: Jahresbericht 2023 vorgestellt

■ **Niederburg.** In der Katholischen Öffentlichen Bücherei (KÖB) St. Stephanus in Niederburg blickt man auf ein erfolgreiches Jahr zurück. 2023 wurden nach Angaben des Büchereiteams 8774 Medien über das Bibliotheksverwaltungssystem (BVS) ausgeliehen. 68 Neuanmeldungen konnten hinzugezogen werden.

Der Medienbestand lag bei 10 182, verteilt auf Bücher, Brettspiele, CD und Hörbücher, DVD, BluRay, Tonies und eine Toniebox, Tiptoi-Bücher, Spiele und Zeitschriften. Die KÖB St. Stephanus nutzte die Leihbestände aus dem Landesbibliothekszentrum (LBZ) Koblenz sowie die der kooperierenden Büchereien.

An Finanzmitteln standen der KÖB 5680 Euro zur Verfügung, von denen der größte Teil für die Medienbeschaffung verwendet wurde. Im vergangenen Jahr nutzten 168 aktive Entleiher das Medienangebot der KÖB. Das Büchereiteam bestand aus sieben Personen. An drei Tagen pro Woche (Mittwoch von 14.30 bis 18 Uhr, Donnerstag von 19 bis 20 Uhr, Sonntag von 10.30 bis 13.30 Uhr) war die Bücherei 7,30 Stunden (gesamt 598 Stunden) jede Woche geöffnet, auch in den Ferien. 69 Veranstaltungen führte die Bücherei durch, unter anderem thematische Ausstellungen, Schulungen einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin an Online-Veranstaltungen und den Lesesommer

2023. Die Bücherei beteiligt sich auch an dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanzierten und der Stiftung Lesen durchgeführten Programm „Lesestart – 3 Meilensteine für das Lesen“. Im Rahmen des Programms wird Kindern im Alter von einem Jahr, drei Jahren und zum Schulbeginn ein Buch geschenkt. Die Eltern erhalten außerdem kostenlos Vorlesetipps und Buchempfehlungen.

Von Oktober 2018 bis Ende 2021 beteiligte sich die Bücherei an dem Onleihe-Verbund Libell-e Süd. Alle eMedien konnten unabhängig von den Öffnungszeiten an sieben Tagen in der Woche ausgeliehen und zurückgegeben werden. „Wir konnten in dieser Zeit mehr als 22 000 eMedien im Libell-e-Verbund Süd bereithalten“, teilt die Bücherei zu dem Angebot mit, das aus finanziellen Gründen gekündigt wurde. An ehrenamtlichen Arbeitsstunden wurden 1896 erbracht, das mit einem Gegenwert von 18960 Euro verglichen werden könne. red

➕ Außerhalb der Öffnungszeiten ist die Bücherei per E-Mail an buecherei.niederburg@mail.de und unter www.eopac.net/koeb-niederburg zu erreichen.



Foto: Alexandr Mitiuc/Fotolia

Erinnerung an Wunder von Bern

Freund Fritz Walters gibt Geleit zum Film

■ **Boppard.** Vor 70 Jahren wurde die deutsche Fußballnationalmannschaft mit ihrem Spielführer Fritz Walter Weltmeister in Bern, und vor 50 Jahren 1974 errang die deutsche Elf mit Franz Beckenbauer ebenfalls den Weltmeistertitel. Dies nimmt die Bopparder Fußball-Stiftung Kick for Help zum Anlass, um den Spielfilm „Das Wunder von Bern“ in Zu-

sammenarbeit mit dem Cinema Boppard zu zeigen. Die Filmvorführung findet am Donnerstag, 18. April, um 19.30 Uhr statt. Hans Peter Schössler, ein langjähriger Freund Fritz Walters, wird zu Beginn der Veranstaltung eine kleine Einführung zum historischen Hintergrund und zur geschichtlichen Bedeutung des Films geben. red



Gutes für alle.

Willkommen IM NEULAND.

Große Wiedereröffnung am 13.4.24

In deinem ALDI SÜD Markt gibt es viel Neues zu entdecken. Freu dich auf mehr Orientierung und Übersicht, mehr Frische direkt am Eingangsbereich, noch mehr Einkaufsspaß für Kinder und Familien, frische Backwaren und vieles mehr. Für einen noch schnelleren und bequemeren Einkauf – natürlich in gewohnter ALDI Qualität.

Es erwarten dich tolle **Eröffnungsangebote, Rabatte, Coupons** und mehr.

Dein neuer ALDI SÜD Markt:
Im Tuchscheren 15, 55430 Oberwesel

WERDE TEIL
UNSERES
FILIAL-TEAMS!
karriere.aldi-sued.de

